

Personalien

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **87 (2012)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

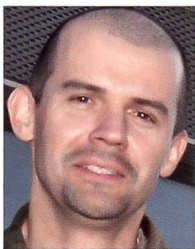
PERSONALIEN

**Oberst i Gst Alex Miescher
ZSO des Chefs Einsatz Luftwaffe**

Am 1. Januar 2012 übernahm Oberst i Gst Alex Miescher, vorher Kommandant des Flugplatzkommandos 14 in Sion, die Charge des Zugeteilten Stabs-offiziers des Chefs Einsatz Luftwaffe. Oberst i Gst Miescher ist F/A-18-Pilot und von Beruf Generalsekretär des Schweizer Fussballverbandes. Im Herbst kandidierte er auf der Liste der FDP Solothurn für den Nationalrat.

**Oberstlt Antoine Jacquod neuer
Kdt des Flugplatzkommandos 14**

In Sion trat ein Roman die Nachfolge von Oberst i Gst Alex Miescher an: Am 1. Januar 2012 übernahm Oberstlt Antoine Jacquod das Kommando des Flugplatzkommandos 14, zu welchem eine F/A-18-Staffel gehört.



Laurant Savary vom Informationsdienst der Luftwaffe schreibt: «Antoine Jacquod ist seit mehreren Jahren Chef des Flugplatzes Sion. In seiner Milizfunktion war er Stabschef des Flugplatzkommandos und stellvertretender Kommandant.»

**Major Cédric Ruckli übernahm von
Oberstlt i Gst Müller das Inf Bat 97**

Ein Kommando-wechsel wird aus der Infanteriebrigade 5 angezeigt: Am 1. Januar 2012 übernahm Major Cédric Ruckli von Oberstlt i Gst Oliver Müller das Infanteriebataillon 97. Ruckli war vorher Kommandant-Stellvertreter.



Er arbeitet als Berufsoffizier am Kompetenzzentrum SWISSINT in Stans und ist der Leserschaft gleich doppelt bekannt: Einerseits berichteten wir über seine Tätigkeit in der Ausbildung von Stans; andererseits schrieb Major Ruckli selber eine packende Schilderung über das Inf Bat 97 auf der Luzisteig.

Oliver Müller baute das Basler Inf Bat 97 in den letzten vier Jahren zu einem schlagkräftigen Truppenkörper auf. Das Inf Bat 97 gehört, wie zum Beispiel auch das

Glarner Geb Inf Bat 85, zu den vier Infanteriebataillonen, die im Zug des Entwicklungsschrittes 2008/11 auf der Grundlage früherer Bataillonsnummern wieder aufgebaut wurden.

Den Generalstabsoberstleutnant Oliver Müller kennen die Leser auch als Präsidenten der Kantonalen Offiziersgesellschaft Zürich.

15 neue Berufsoffiziere

Im Flieger Flab Museum Dübendorf konnten die Absolventen der Militärschule 2 das Eidgenössische Diplom als Berufsoffizier der Schweizer Armee in Empfang nehmen. Als Festredner sprach Korpskommandant Markus Gygax, Kommandant Luftwaffe, zu den Gästen und Diplomanden.

Ab Januar 2012 werden die heute diplomierten Berufsoffiziere die in zwölf Monaten gewonnenen wissenschaftlichen und praktischen Kenntnisse in den Schulen und Kursen der Schweizer Armee einbringen und anwenden können. Die Militärschule 2 als zweites Ausbildungsjahr für angehende Berufsoffiziere ohne eidgenössische Matura wurde 2011 zum ersten Mal durchgeführt. Sie steht Teilnehmern offen, die nach Bestehen der Militärschule 1 während dreier Jahre erfolgreich in den Lehrverbänden tätig waren.

Die 15 Berufsoffiziere erhielten nach erfolgreichem Abschluss der einjährigen Militärschule 2 das Eidgenössische Diplom als Berufsoffizier aus den Händen von Brigadier Daniel Lättsch. Die Diplomübergabe war auch der letzte öffentliche Auftritt von Brigadier Daniel Lättsch als Direktor der Militärakademie. Er kommandiert ab 1. Januar 2012 die Generalstabsschule in Kriens. Sein Nachfolger als Direktor MILAK wird Brigadier Daniel Moccand, bis Ende 2011 Kommandant der Zentralschule.

Absolventen Militärschule 2 – 2011:

Maj Deriaz Philipp, LVb Pz/Art, Thun BE; Maj i Gst Freiburghaus Adrian, LVb Pz/Art, Steffisburg BE; Maj Halter Urs, KSK, Baden AG; Hptm Hänni Adrian, LVb Pz/Art, Heimberg BE; Maj Küng Adrian, LVb Pz/Art, Nottwil LU; Maj Lathion Valentin, FOAP inf, Haute-Nendaz VS; Hptm Maurer Peter, LVb Log, Göschenen UR; Cap Neuhaus Sébastien, FOAP G/sauv, Guggisberg BE; Maj Nieuwesteeg Christian, LVb Log, Nürensdorf ZH; Hptm Savary Jan, LVb Fl 31, Murten FR; Maj Scherrer Philipp, KSK, Davos Platz GR; Maj Schoch Philipp, LVb Pz/Art, Flawil SG; Maj Schorderet Jean-Luc, FOAP log, Monthey VS; Maj Schreih Hervé, FOAP av 31, Sugiez FR; Oberstlt i Gst Schuler Martin, FUB, Höri ZH.

KOMMANDOWECHSEL IN DER INFANTERIEBRIGADE 2

**Schützenbataillon 1: Von Oberstlt
Charrière zu Major i Gst Huber**

Einen Kommandowechsel im traditionsreichen Schützenbataillon 1 meldet die Infanteriebrigade 2. Das Kommando des Bataillon de carabiniers 1 ging von Oberstleutnant Charrière an Major i Gst Huber über. Die feierliche Übergabe erfolgte gegen Ende des Wiederholungskurses 2011 auf dem historischen Landsgemeindeplatz von Glarus. Oberstlt Charrière übergab die Fahne mit der Aufschrift BAT CAR 1 an Brigadier Rebord, den Kommandanten der Infanterie-

brigade 2. Rebord gab das Feldzeichen dann an den neuen Kommandanten, Major i Gst Huber, weiter. Das Schützenbataillon 1 absolvierte den Wiederholungskurs 2011 im Glarnerland, «ungefähr 200 Kilometer von seinem Ursprungsort entfernt», wie Hptm Maxime Fontaine, der Presseoffizier, schreibt. Aber im Nachhinein betrachtet sei der WK «fern der Heimat» ein grosses Glück gewesen. Das Schützenbataillon 1 führt seine Tradition bis ins Jahr 1751 zurück, bis zur Compagnie de carabiniers Franche d'Aigle von Hauptmann Jean-Pierre Bertholet.



Oberstlt Charrière, der abtretende Kommandant mit der Fahne.



Major i Gst Huber erhält das Feldzeichen von Br Rebord.